



Gemeinde Winnigstedt

– Der Bürgermeister –



Gemeindebrief Nr. 35

im Oktober 2024

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Etwas erschrocken habe ich festgestellt, dass der letzte Gemeindebrief schon fünf Monate zurückliegt. Fünf Monate, in denen ich für die Gemeinde viel Arbeit geleistet habe und offenbar zu wenig Zeit blieb, einen Brief zu verfassen. Fünf Monate aber auch, in denen viel in Winnigstedt passiert ist.

Dorrfest und Winnigstedter Dorfverein

Herauszuheben ist wohl die am 17. Juni vollzogene Gründung des Winnigstedter Dorfvereins e.V., welcher sich neben dörflichen Aktivitäten unterschiedlichster Art vor allem auch die Ausrichtung künftiger Dorffeste auf die Fahne geschrieben hat. Die Planungen dafür gedeihen gut. Anvisiert wird das erste September-wochenende und angedacht ist ein Programm, das sich wahrscheinlich von Freitag bis Sonntag erstrecken wird. Also den 5. bis 7. September 2025 schon einmal vormerken!

Die weiteren Ereignisse...

...zeigen, dass Winnigstedt ein aktiver Ort ist.

Am 22. Juni gab es bei gutem Wetter das Sommerfest des **TSV** am Sportplatz Grandberg. Auch bei gutem Wetter hat am 13. Juli der **Kulturring** die Pforten seines Archivs im Gemeindehaus geöffnet und es ergab sich mit vielen Besuchern ein geselliges Beisammensein. Am 3. August hieß es „Winnigstedt musiziert“ in der Christuskirche, veranstaltet vom **Kirchbauverein**. Die interessierten Gäste wurden mit sehr unterschiedlichen Darbietungen unterhalten und überdies mit leckeren Snacks versorgt. Richtig voll wurde es in der Turnhalle am 10. August – es war Einschulungsfest! Mit 18 Kindern ist es diesmal eine größere Klasse, die unsere **Grundschule** nun bereichert. Ich bin mir sicher, die „Waschbären“ werden sich hier gut aufgehoben fühlen.

Gut besucht waren auch der Kaffeenachmittag und die Königsproklamation des **Schützenvereins** am 17. August im Schießstand. Das Königshaus 2024 der Winnigstedter Schützen ist damit bestellt und umfasst mit Timo Ständer einen Bogenschützen als Jugendkönig. Regelmäßig jeden Monat treffen sich auch der **Seniorenkreis** und das **Gemeindefrühstück** in geselliger Runde. Ebenso

regelmäßig öffnet jeden Monat die **Kleiderkammer des DRK** und das Archiv des Kulturings bzw. der **Ortsheimatpflegerin**. Und jede Woche beglückt uns der **Dorftreff** mit einem Kaffeenachmittag, mit der Suppenküche und dem Sonntags-Café. (Termine siehe im Veranstaltungskalender auf www.winnigstedt.info)

An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen und Engagierten!

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Winnigstedt

Die Jubiläumsfeier der Feuerwehr am 6. und 7. September war sicherlich ein herausgehobenes Ereignis und hat zahlreiche Gäste angezogen. Danke für die super organisierte und sehr unterhaltsame Veranstaltung, gleich ob festlicher Kommers, Großer Zapfenstreich, Blaulichtmeile am Samstag oder die turbulente Disco in der Nacht bis in den Sonntag hinein!



Eine Geburtsstunde gab es bei der Feuerwehr auch: Am Samstag des Feuerwehreffestes wurde die Winnigstedter

Kinderfeuerwehr gegründet, die den Namen „Feuerdrachen“ trägt. Ich freue mich doppelt, denn zum einen ist dies natürlich früh angelegte Nachwuchsgewinnung, zum anderen einfach ein tolles, abwechslungsreiches Freizeitangebot für die Kleinen.

Zwei Ratssitzungen...

...hatten wir in den letzten Monaten. Dort haben wir unter anderem am 20. Juni die Auslegung des Bebauungsplanes für den **Neubau der Feuerwehr** beschlossen. Nun, in der Sitzung am 16. Oktober konnten wir dann den Bebauungsplan endgültig verabschieden, so dass die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Einreichung des Bauantrages geschaffen sind. Wenn der Zeitplan weiter eingehalten werden kann, wäre ein Baubeginn im April 2025 möglich.



Gegenstand ausführlicher Diskussionen ist auch eine angestrebte Neugestaltung der **Platzflächen vor der Apostelkirche**, um den Straßenbaum herum und vor dem Gemeindehaus. Die Gemeinde und die Kirchengemeinde sehen beiderseits Bedarf an einer Aufwertung der Flächen einschließlich der Sanierung des **Völkerschlacht-Denkmal**s. In diesem Zuge betrachte ich auch die absehbar notwendige Erneuerung der Schulstraße, so dass sich mit einer umfassend gedachten Maßnahme möglicherweise Synergien schaffen ließen. Hierzu wird

die Diskussion in der nächsten Ratssitzung (voraussichtlich Anfang Dezember) fortgesetzt.

Auch das etwas schwergängige Thema **Grundsteuer-Reform** wurde für die Ratssitzung gründlich vorbereitet, so dass der Rat zügig zu einem einstimmigen Beschluss gelangte. Die Gemeinden sollen infolge der Grundsteuerreform in Summe weder geringere, noch höhere Grundsteuererträge erzielen, die Reform soll *aufkommensneutral* ablaufen. Auf Basis der bislang bekannten Grundsteuermessbeträge, zu denen Sie weitgehend schon die entsprechenden Bescheide des Finanzamtes in Händen halten werden, war daher eine Hochrechnung vorzunehmen.

Bislang gilt für die Grundsteuern A (Landwirtschaft) und B (Wohn-, Gewerbe- und sonstige Grundstücke) ein Steuerhebesatz der Gemeinde von jeweils 440 %. Das bedeutet, bislang betrug die Grundsteuer das 4,4-fache des Grundsteuermessbetrages für Ihr Grundstück

Die künftigen Hebesätze lauten bei Grundsteuer A 700 % und bei Grundsteuer B 255 %. Sie können sich also die künftige Höhe der Grundsteuer ausrechnen und mit der bisherigen vergleichen. Es wird dabei Veränderungen in beide Richtungen geben: In einigen Fällen wird die Steuer steigen, in anderen fallen. Das liegt in der Natur der Sache: Die bisherige Ermittlung des Grundsteuermessbetrages war vom Bundesverfassungsgericht als verfassungswidrig erklärt worden, weil es aufgrund der teils viele Jahrzehnte alten Datengrundlagen zwangsläufig zu Schiefen käme. Die bisherige Grundsteuer sei so nicht gerecht bemessen. Diese Schiefen soll nun das neue Nds. Grundsteuergesetz beseitigen – mit eben den angesprochenen Folgen für den Einzelnen.

Der Gemeinderat sowie die Verwaltung wird sich die weitere Entwicklung genau anschauen. Da noch viele Messbetragsbescheide fehlen, ist es gut möglich, dass sich am Ende herausstellt, die Grundsteuer ist so nicht aufkommensneutral. Dann werde ich dem Gemeinderat eine Anpassung der Hebesätze vorschlagen.

Spielplätze

Die Spielplätze an der Grundschule sowie am Grandberg sind zwischenzeitlich erneuert und ergänzt worden, sie machen auch einen richtig guten Eindruck. Problematisch ist derzeit nur die Seilrutsche auf dem Schulhof, die der TÜV-Prüfer bemängelt hat, weil ein Fallschutz ergänzt werden müsse. Ich hoffe, dass sich hier zeitnah durch die Samtgeenindeverwaltung eine Klärung herbeiführen lässt.

Schützenhaus

In den letzten Ratssitzungen war die Sanierung des Schützenhauses wiederholt Thema. Nun am 16. Oktober

wurde die Ausschreibung der erforderlichen Bau- und Handwerkerleistungen beschlossen, die mit über 260.000 € zu Buche schlagen werden. Ich hoffe nun auf akzeptable Angebote der Handwerker und dass böse Überraschungen sowie Kostensteigerungen möglichst ausbleiben. Baubeginn soll im Dezember sein. Die Arbeiten am Eingang und den auf den Außenflächen, an den WC-Anlagen und an der Westfassade werden unvermeidlich für Behinderungen bei der Nutzung des Schützenhauses sorgen. Dies bitte ich bei gewünschten Veranstaltungen bis in den Herbst hinein zu beachten. Sobald mir ein aktualisierter Bauzeitenplan vorliegt, werde ich weitere Informationen herausgeben.

Ausbau der Ortsdurchfahrt

Die Bauarbeiten an der Ortsdurchfahrt sind schon lange abgeschlossen, nur auf die Korrektur des etwas zu hoch geratenen Rundbordes an der Einmündung der Unteren Straße warten wir noch. Diese Korrektur ist mir von der Baufirma zugesagt; es fehlt derzeit nur an einsetzbarem Personal. Ich bleibe da dran.

Dafür ist nun die Anpflanzung von Bäumen und Gehölzen entlang der Straße durch unsere Baumschule Baum & Strauch weitgehend umgesetzt. Das macht gleich ein viel schöneres Bild. Ziemlich erschreckend für die Gartenbaufirma und für mich ist indes, dass schon in der ersten Nacht nach der Anpflanzung an der Hauptstraße dreiste Diebe sich an den Gehölzen zu schaffen gemacht und sich welche ausgegraben haben. Das macht mich wirklich sprachlos. Mit solch einem beschämenden Verhalten in unserem Dorf hätte ich nicht gerechnet.

Weihnachtsmarkt

Auch die Planungen für den Winnigstedter Weihnachtsmarkt am Schützenhaus am 30. November laufen schon auf Hochtouren. Zudem hat der Winnigstedter Dorfverein in einem spontanen und kräftezehrenden Arbeitseinsatz die Einzelteile der Verkaufsbuden mit einer schützenden Farblasur versehen, damit diese uns noch viele Jahre erhalten bleiben. Großen Dank an die fleißigen Helfer, allen voran Thomas Rau, der Mann an der Spritzpistole!

Sprechstunde

Für den 5. Dezember (Donnerstag) biete ich eine weitere Sprechstunde an, und zwar von 17:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindebüro, Schulstraße 4. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Kontakt:

Michael Waßmann (0151 / 700 81 696), mir können Sie auch mailen: buergemeister@winnigstedt.info.

Oliver Hörmann (0163 / 270 73 34) erreichen Sie per Mail ebenfalls: ortsbeauftragter@winnigstedt.info.

Internet: www.winnigstedt.info

Herzlichst,
Michael Waßmann
(Bürgermeister)

